



Mitgliederversammlung 2016

Montag, 27. Juni 2016, 18:30–20:00, Aargauer Literaturhaus Lenzburg

Protokoll

Anwesend: Andrea Bühler, Kultursekretariat Lenzburg; Beatrice Burgherr, Kulturkommission Lenzburg; Heidi Buri, Theatergemeinde Aarau, Theaterschöneswetter Lenzburg; Sophie Bertschinger, Kulturkommission Lenzburg / Theaterschöneswetter Lenzburg; Nadia Zanchi, KiFF Aarau; Annette Sikyr, Collegium Vocale Lenzburg; Stephan Schertenleib, Kulturkommission Bremgarten; Eva Keller, Sternensaal Wohlen; Andrina Jörg, PH FHNW, Trudelhaus Baden; Petra Obrist, KultSchüür Laufenburg; MartinWilli, KultSchüür Laufenburg; Hansueli Trüb, Gemeinde Wettingen, Fabrikpalast Aarau; Nadine Tobler, ThiK Baden; Stefan Meier, Kultursekretariat Wettingen.

Mitglieder Vorstand: Hans Bischofberger; Bettina Spoerri, Aargauer Literaturhaus Lenzburg; Stephan Diethelm; Murikultur; Bruno Meier, Präsident IG Kultur.

Team: Ursula Baumann, Programm-Redaktion JULI; Steffi Kessler, Verlagsleitung AAKU; Corinne Ruffli; Redaktionsleitung AAKU; Koni Wittmer, Projektleitung AAKU (Protokoll).

Entschuldigt: Filomena Colecchia, Aargauer Kunsthaus; Kaba Rössler, Stadtmuseum Aarau; Madeleine Rey, Redaktion JULI; Patric Bachmann, Theater Marie; Diethilde Stein, Stadtbibliothek Baden; Irene Näf, pianolounge Aarau; Andi Rösli, Vorstand IG Kultur.

Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2015
2. Jahresbericht und Rechnung 2015, Kenntnisnahme und Entlastung des Vorstandes
3. Wahlen: Vorstand und Revisor/innen
4. Neukonzeption des Magazins und der Website; Antrag des Vorstandes, Beschlussfassung (Vorschlag mit der Einladung zugestellt)
5. Neues Mitgliedschaftsmodell; Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Statutenänderung: Art. 1, Abs. 1 und Art. 3, Abs. 1 (Antrag des Vorstandes mit der Einladung zugestellt)
7. Verschiedenes

1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.5.2015 wird genehmigt.

2 Jahresbericht und Rechnung 2015; Kenntnisnahme und Entlastung Vorstand

Bruno Meier hebt ein paar Punkte aus der vorliegenden Jahresrechnung 2015 hervor: Auf der Ertragsseite schliesst die Rechnung rund 3'000 Franken über dem Budget. Mindereinnahmen bei den Abos konnten durch Mehreinnahmen bei den Trägerbeiträgen und den Inseraten aufgefangen werden. Die Ausgaben lagen etwas unter dem Budget, was eine Rückstellung von 10'000 Franken möglich machte. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Erfolg von rund 3'981 Franken. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2015 Fr. 1'194.90.

Die Rechnung wurde vom Revisionsteam (Ana Voellmin, Baden, und Simon Kaufmann, Aarau) geprüft. Ihr Bericht liegt vor und wird von Bruno Meier verlesen.

Die Anwesenden Mitglieder nehmen vom Jahresbericht 2015, der Rechnung 2015 und dem Revisionsbericht Kenntnis und erteilen dem Vorstand ohne Gegenstimme Décharge.

3 Wahlen: Vorstand und Revisor/innen

Hans Bischofberger, der von Anfang an im Vorstand mitgearbeitet hat und zudem die Abo-Verwaltung betreut, hat seinen Rücktritt angekündigt. Sein langjähriges Engagement wird von den Anwesenden

verdankt. Er hat sich bereit erklärt, die Abo-Verwaltung bis auf weiteres fortzuführen. Der Vorstand wird im Laufe des Jahres ein oder zwei neue Mitglieder suchen.

Bruno Meier (Präsidium), Stephan Diethelm, Andi Rösli und Bettina Spoerri stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Auch das Revisionsteam – Ana Voellmin und Simon Kaufmann – macht seinen Job für ein weiteres Jahr.

Die Anwesenden wählen Stephan Diethelm, Bruno Meier (Präsidium), Andi Rösli und Bettina Spoerri ohne Gegenstimme für ein weiteres Jahr in den Vorstand. Sie bestätigen Ana Voellmin und Simon Kaufmann mit Applaus Revisionsteam.

4 Neukonzeption des Magazins und der Website; Antrag des Vorstandes, Beschlussfassung

Bruno Meier und Koni Wittmer fassen kurz die Vorgeschichte (seit der letzten GV) zusammen und stellen das Konzept für das neue Magazin vor. Ziele der Neukonzeption, wie sie an der GV 2015 gesetzt wurden sind: Das neue Magazin muss journalistischer werden und sich an breiteres Publikum wenden; der Online-Teil muss ausgebaut und vernetzt werden; der Aufwand für die Herstellung der Print-Ausgabe muss reduziert werden.

Mit diesen Zielen vor Augen hat der Vorstand im Laufe der vergangenen 12 Monate das neue Konzept entwickelt. Während dieses Prozesses signalisierte die AZ Aargauer Zeitung Interesse, das neue Magazin zu fairen Konditionen ihrer Zeitung beizulegen. Daraus ergab sich für die IG die Möglichkeit einer breiten Streuung des neuen Heftes.

Die Eckpunkte:

- Zusammenarbeit mit AZ: Die IG Kultur produziert autonom das Magazin, die AZ legt es ihren Zeitungen im Kanton Aargau bei;
- Tabloid-Format, Druck auf Zeitungspapier, Auflage ca. 80'000;
- Zusätzlich Verteilung durch Mitglieder und Abos (wie bisher);
- Neuer Name: «AAKU Aargauer Kulturmagazin»;
- Neues Team: Corinne Rufli, Historikerin/Journalistin, Redaktionsleitung; Steffi Kessler, Kulturmanagerin, Verlagsleitung;
- Sitz der IG mit AAKU-Büro neu an der Kronengasse 10 in Baden.

Website:

- Interaktive Agenda als zentrales Teil;
- Vernetzung mit Social Media;
- Ticketverlosungen;
- Blog von Gastautor/innen;
- Tipps der Redaktion.

Corinne Rufli und Steffi Kessler stellen anhand von einigen vorliegenden Musterseiten des neuen Heftes die geplanten inhaltlichen Neuerungen vor. Der Magazinteil wird journalistischer werden und neu von der Redaktion produzierte Vorschauen enthalten. Es wird wieder eine Tagesagenda geben mit allen Veranstaltungen der IG-Mitglieder. Die Mitglieder können zu einem sehr vorteilhaften Tarif Inserate schalten und damit in ihrem eigenen grafischen Erscheinungsbild auftreten.

Technisches:

- Erscheinungsweise: 10x jährlich (Doppelnummern neu Juni/Juli und Dezember/Januar);
- Erste Ausgabe: Ende November 2016;
- Format: Tabloid, 235 x 315 mm; Umfang 48-56 Seiten;
- Druck vierfarbig auf wertigeres Zeitungspapier.

Finanzierung:

- Das neue Magazin wird teurer, aber nicht unbezahlbar;
- Die AZ trägt die Vertriebskosten;
- Der Druck wird günstiger;
- Der Kanton hat seine Unterstützung für 3 Jahre zugesagt;
- Anfragen bei Gemeinden hängig.

Bruno Meier präsentiert das vorläufige Budget für die Jahre 2017 bis 2019. Es wird für 2017 mit einem Ertrag von Fr. 313'000.– bei einem Aufwand von rund Fr. 309'000.– gerechnet. Die Erhöhung gegenüber der Rechnung 2015 resultieren aus den höheren Herstellungs- und Personalkosten.

5 Neues Mitgliedschaftsmodell; Festsetzung des Jahresbeitrages

Steffi Kessler erläutert, wie das neue Mitgliedschaftsmodell angedacht ist:

- Mitglied können Kulturveranstalter werden mit Sitz im Kanton und mit „nichtgewinnorientierter Ausrichtung“.
- Neu: Mitgliederbeitrag pauschal Fr. 250.– pro Jahr.
- Der heutige Programm-Teil fällt weg.
- Mitglieder schalten Inserate zum Sondertarif. Interessengemeinschaft Kultur Aargau.
- Mitglieder erfassen die Veranstaltungsdaten über ein Web-Interface (Datenbank der AZ Medien).
- Mitglieder erhalten wie bisher Magazine zum Auflegen.
- Veranstalter können AAKU an ihre Vereinsmitglieder und Gönner senden lassen (~ 50 Rappen/Expl.)

Koni Wittmer stellt die Inseratetarife anhand von Beispielen vor. Es wird drei Tarifstufen geben: Mitglieder IG, sonstige Kulturveranstalter, kommerzielle Inserate. Zudem wird ein Kleinformat angeboten sowie ein Kurzhinweis mit Bild in der Agenda.

Nach einer Diskussionsrunde, in welcher verschiedene Fragen beantwortet und keine grundlegenden Gegenargumente zum vorliegenden Vorschlag eingebracht werden, stimmt die Versammlung dem Vorschlag des Vorstandes und dem neuen Mitgliederbeitrag von Fr. 250.– ohne Gegenstimme zu.

6 Statutenänderung

Der Vorstand beantragt zwei Statutenänderungen:

Art. 1, Abs. 1; neu:

Unter dem Namen Interessengemeinschaft Kultur Aargau (IG Kultur Aargau) besteht ein Verein im Sinne von Art. 60-79 ZGB mit Sitz in Baden. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

Art. 3, Abs. 1; neu:

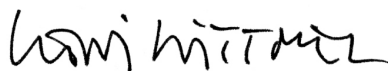
Mitglieder der IG Kultur Aargau können juristische Personen und Rechtsgemeinschaften (kulturelle Organisationen und öffentliche Institutionen), natürliche Personen, die öffentlich zugängliche kulturelle Veranstaltungen anbieten sowie natürliche Personen sein, die eine Funktion in den Gremien der IG übernehmen. Voraussetzung sind der Sitz im Kanton Aargau sowie eine nicht gewinnorientierte Ausrichtung.

Die Versammlung stimmt den beiden Statutenänderungen ohne Gegenstimme zu.

7 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Bruno Meier schliesst die Versammlung und dankt allen für die Teilnahme.



Koni Wittmer, Protokoll

15. Juli 2016



Bruno Meier, Präsident